

169/71 [1661]¹, Zug

Quittung von Beat II. Zurlauben für die erhaltenen französischen Pensionen «particulieres et a volonté» für das Jahr 1661

- B** Beat II. Zurlauben bestätigt, von Trésorier d'Abon² 3963³ Livres an Pensionen «particulieres et a volonté» erhalten zu haben. Diese Summe, die auf Lichtmess⁴ 1661 fällig geworden war,⁵ hat Zurlauben auf Wunsch des Königs in der Stadt und den Gemeinden des Kantons Zug⁶ an Einzelpersonen, die in den Quittungen ausgewiesen werden, verteilt. Das vorliegende Dokument ist von Zurlauben ausgestellt und gesiegelt.⁷ Ein zweiter Verfasser⁸ notiert, dass nach obigem Muster auch das Dokument für die Pensionen «de roolle» über 3600 Livres ausgestellt werde soll. In der Dorsualnotiz verweist er auf den Modellcharakter dieser Quittung.⁹

¹ Da die Pensionen für 1662 fristgerecht ausbezahlt wurden, dürften auch diejenigen für 1661 noch im Jahr der Fälligkeit ausbezahlt worden sein.

² Jacques-Auguste d'Abon, «con[seill]er du roy et thresorier general aux ligues Suisses et Grisons».

³ Während der Text 3964 Livres nennt, führt die Dorsualnotiz 3963 Livres an.

⁴ 2. Februar (im Original «a la chandaleuse»).

⁵ Das Fälligkeitsdatum wurde nachträglich ergänzt.

⁶ Stadt und Amt Zug.

⁷ Beim vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Abschrift, die weder unterzeichnet noch gesiegelt ist.

⁸ Beat Jakob I. Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

⁹ «Uff solche manier hatt mans vohr dissem alzyt gemacht». Als Vorlage diente das in Solothurn verfasste Musterdokument, das unter Zurlaubiana AH 166/46.

AH 169, Bl. 85 • Bl. 85^v nur Dorsualnotiz.
In französischer Sprache.
